Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 27. Januar 2024 um 19:39

Amsterdam. Für das 37. Finale um den Dressur-Weltcup in Riad (16. bis 21. April) seit 1986 stehen die deutschen Teilnehmer inoffiziell bereits fest.

Für das Endturnier – parallel zum Springreiter-Weltcup – in Riad (Saudi Arabien) Mitte April haben sich aufgrund ihrer bisher errungenen Punkte bei den Qualifikationen Isabell Werth (Rheinberg) mit 57 Zählern, Matthias Alexander Rath (Kronberg) mit 54 und Raphael Netz (Aubenhausen) mit 52 Zählern. Pro Nation sind nur drei Teilnehmer zugelassen, außer zusätzlich der Vorjahressieger oder Vorjahresgewinner einer Nation wie im Falle von Deutschland, das nach Riad auch Pokalverteidigerin Jessica von Bredow-Werndl entsenden kann. Die Weltranglisten-Erste, Doppel-Olympiasiegerin von Tokio und dreifache Europameisterin besitzt automatisch Startrecht, nachdem sie ebenfalls an zwei Prüfungen der laufenden Weltcupserie teilgenommen hat.

Die achte von elf Konkurrenzen der Westeuropaliga gewann in Amsterdam die 28 Jahre alte britische zweifache Weltmeisterin von Herning 2022, Charlotte Fry. Die Weltranglisten-Dritte siegte nach dem Grand Prix auch in der Punkte bringenden Kür auf dem Hengst Everdale mit 88,180 Zählern vor der siebenmaligen Olympiasigerin und fünfmaligen Weltpokal-Gewinnerin Isabell Werth auf dem Wallach DSP Quantaz (86,455) und dem Schweden Patrik Kittel auf Touchdown (84,905).

Die restlichen drei Konkurrenzen der Westeuropaliga stehen in Neumünster (15, bis 18, Februar), Göteborg (22. bis 25. 02.) und Hertogenbosch (7. bis 10.März) an. In die jeweilige Wertung eines Reiters fließen die vier besten Ergebnisse der Liga-Saison ein. Am Finale nehmen jeweils rund 18 Reiter teil.

Weltcup-Kür Amsterdam

Gesamtstand Westeuropaliga